

LOOK-ENTWICKLUNG / VISUELLE BERATUNG FÜR NEUE SERIEN- & TV-KONZEPTE

*Der Look eines Formates ist seine Visitenkarte.
Im Einklang mit dem Inhalt, muss die visuelle Umsetzung
den Zuschauer innerhalb kürzester Zeit fesseln.*

„Look“, - das Zauberwort der visuellen Umsetzung fällt neuerdings auch schon öfter im Stadium der **Buch- und Serienentwicklung**. Was früher erst im Vorfeld der konkreten Dreharbeiten thematisiert wurde, wird nun bereits immer häufiger für Präsentationen und Pitchings neuer Fernsehkonzepte miteingeflochten. Somit kann ein neues Format einem Sender schon vorab „visualisiert“ präsentiert werden.

„Der Look eines Formates ist seine Visitenkarte.“ Das ist die Grundlage, auf der ich passende gestalterische und technische Umsetzungsformen entwickle, um so einem Format schon vorab eine eigene visuelle Erscheinungsform zu geben. Stichworte wie **Bildgestaltung, Auflösung, Farb-/Lichtgestaltung, Filtereinsatz oder auch Production-Design, Kostüm-/Maskenbild und Postproduction** werden so zu einer „visuellen Einheit“ zusammengeführt.

Während meiner Ausbildung zum Diplomkameramann in Berlin, Zürich und Hamburg habe ich mich eingehend mit optischen, kopierwerkstechnischen sowie digitalen „Looks“ befasst. In meinen publizierten Arbeiten, befasste ich mich eingehend mit den Möglichkeiten der technischen Beeinflussung von Aufnahmematerial als Mittel der Bildgestaltung. Neben meiner eigentlichen Arbeit als DoP/Kameramann, schreibe ich als freier Fachjournalist, regelmäßig technik- und gestaltungsorientierte Analysen sowie Hintergrundartikel für die Fachzeitschrift „Film- & TV Kameramann“. Gerade im Bereich „Look und visuelle Gestaltung“ habe ich inzwischen Themenschwerpunkte veröffentlicht und gestaltete Seminare, u.a. für die HMS - Hamburg Media School, die Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg oder die HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg.

Im Rahmen der Umsetzung der Titelsequenz für das RTL-Format **„Die Gerichtsmedizinerin“** beschäftigte ich mich eingehend mit amerikanischen Serienformaten und dabei besonders mit „CSI“. Meine Aufgabe bestand darin, den Look und die visuelle Wirkung der Original-Titel- und Trennsequenzen zu analysieren und anschließend auf die Möglichkeiten des deutschen Formates zu adaptieren.

Ich würde mich freuen, auch Sie beraten zu dürfen und für Ihr neues Format eine individuell passende Visitenkarte zu entwerfen, welche die Geschichte sowie auch deren Dramaturgie visuell unterstützt. Gerne lasse ich Ihnen bei Interesse weitere Unterlagen und Artikel zukommen.

Matthias Bolliger



